



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

58 (27.2.1899)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-77739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-77739)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postämter-Nummer unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Bg. monatlich.
Einzelposten 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.40 pro Quartal.
Inserate:
Die Anzeigen - Zeile 20 Bg.
Die Reklamen - Zeile 60 Bg.
Einzelposten 8 Bg.
Doppel - Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6. 2

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6. 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Herr Dr. G. G. G.
für den lokalen und wirtsh. Theil:
Herr Dr. G. G. G.
für den literarischen Theil:
Herr Dr. G. G. G.
Redaktions- und Druckerei:
Herr Dr. G. G. G.
Druckerei:
Herr Dr. G. G. G.
Verlag:
Herr Dr. G. G. G.
Verlag:
Herr Dr. G. G. G.

Nr. 58.

Montag, 27. Februar 1869.

(K. Legation Nr. 218.)

Neuwahlen zum Gewerbegericht.

Wir ersuchen die Arbeitgeber, sich auf der Gerichtsschreiberei des Gewerbegerichts, Q 1, 5, 2. Stock Zimmer Nr. 1, bis längstens 28. Februar in die Wählerlisten eintragen zu lassen.

Der Geburtstag eines Deutschamerikaners.

Der hiesigste Geburtstag von Karl Schurz wurde am Samstag Abend in Berlin wie in Newyork festlich begangen.

Schurz ist 1829 zu Liblar, einem nahe Köln gelegenen Dorfe, geboren. Seine Studienzeit fiel in das Sturm- und Drangjahr 1848; im Herbst 1847 hatte der junge Student die Universität Bonn bezogen und dort unter anderen auch den Professor Rinkel kennen gelernt. Wie er sich an der Bewegung dieses Jahres beteiligte und mit knapper Noth aus dem Gefängnis zu Rastatt entkam, wie er nach der Schweiz flüchtete und dann unter falschem Namen — dem seines Freundes Züssen, dessen Pöhlart er besaß — in Berlin studirte, und wie er von dort aus seinen Freund und Lehrer Rinkel aus dem Spandauer Buchhaus befreite, glücklich nach Rostock und von dort nach England flüchtete, dies Alles darf als so bekannt gelten, daß wir es nur kurz erwähnen wollen. Rinkel blieb vorerst in England und zog später nach der Schweiz, während sich Schurz nach Amerika begab, eifrig englisch lernte und sich nach einer Uebergangsperiode, in der er Lehrer und Journalist war, auf die politische Laufbahn vorbereitete.

Nicht ohne Mühe und großen Fleiß stieg Schurz auf der Leiter empor. Seine Rednerlaufbahn begann er als sogenannter Stumpredner bei den Wahlen, und er bemühte sich, das beste Englisch, ohne deutschen Accent und ohne Germanismen, zu reden. Von tausend Deutschen erreicht in Amerika dies Ziel kaum einer. Das Englische schriftlich zu meistern, ist Vielen gelungen; aber an der Klippe der sprachlichen Nachlässigkeit sind die meisten deutschamerikanischen Redner, die englisch sprachen, gescheitert. Karl Schurz steht auch darin als besondere Erscheinung da, daß er sich nicht mehr, als unumgänglich nöthig war, amerikanisirte, daß er nie ganz ein Angloamerikaner wurde.

Schurz ist auch drüben ein Deutscher geblieben und am Deutschenpott nicht zu Grunde gegangen. Er wurde im Kriege Divisionsgeneral, später Senator und (1877—1881) Minister (secretary) des Innern, aber er gab sein Deutschtum niemals auf. Daraus ist er ein Leuchtturm in der Geschichte des Deutschtums in Amerika geworden. Bei Schurz war es nicht die edle Fromm allein, die hintriß und packte, es war auch der geistige Inhalt seiner Reden, der selbst die vielfach am Neuhelischen lebenden Amerikaner ergriff. In dem großen Mecklen- oder Bundesstricke war er es, der die ethische und philosophische Grundlage der großen Streitfragen erklärte und bei allen denkenden Männern und Frauen den Quell tieferer Auffassung weckte. Unser Bismarck sagte denn auch eines Tages von ihm: „Als Deutscher bin ich stolz auf Karl Schurz.“

Der Deutschfranzösische Krieg fand auch in Karl Schurz einen Mitspieler. Am zehnten August 1870, unter dem freischen Eindruck der eben gemeldeten Schlacht von Wörth, trat er in Newyork vor einer Versammlung von mehreren tausend Deutschamerikanern auf, um in Worten, die gerade durch ihre schlichte Einfachheit so zündend wirkten, das festzustellen, was alle deutschen Herzen im Auslande bewegte. Eine Folge der durch seine begeisterte Rede erzeugten Stimmung waren großartige Geldsammlungen für die Verwundeten und die Hinterbliebenen der Gefallenen. Aber auch noch in anderer Beziehung trat Schurz für das alte Vaterland ein, aus dem er einst — seltsame Ironie des Geschicks! — gestrichelt war, und für das er trotzdem jetzt wirkte; er labelte im Verein mit seinem Freunde Sumner den Mohalen Waffenschacher, der von Amerika aus betrieben wurde, und durch den die Franzosen 1871 sehr unterstützt wurden. Der moralische Schlag, der er damals der nur äußerlich neutralen Regierung verfehle, war ein auch in Amerika tief empfundener.

Als Minister hat Schurz sein Amt in geradzug muster- gütiger Weise verwaltet; besonders wurde seine Verwaltung der Indianerangelegenheiten höchlich belobt. Schurz feuerte den Betrügereien, die sonst von den Indianeragenten verübt worden waren und häufig Gelegenheit zu Indianerkriegen gegeben hatten; die Tollsteuer der Rothhäute wurde von ihm eifrig betrieben.

Er hatte besondere Indianerschulen errichtet, in denen 1880 bereits über siebenhundert indianische Kinder Unterricht fanden. Auch richtete er die allgemeine Aufmerksamkeit auf die allmählig zu einem Gemeinfeind ausgetretene Waldverwüstung. Als er sich nach Ablauf seines Amtstermins mehr und mehr vom großen politischen Leben zurückziehen begann, konnten es selbst seine Gegner nicht ableugnen, daß er sich als fähiger und geschickter Verwalter bewährt hatte, und daß er mit reinen Händen da stand. Der deutschfranzösische Krieg von 70/71 und die Leistung gebietende Gestalt des deutschamerikanischen Politikers Karl Schurz haben das Ansehen des Deutschtums in den Vereinigten Staaten gewaltig gehoben. Darum ziemt es sich wohl, daß wir seiner zu seinem 70. Geburtstag gedenken. Dank und Ehre dem wackeren deutschen Vertreter in der großen transatlantischen Republik!

Ein Brief Alexanders II. an Kaiser Wilhelm I.

In einem „Wegweiser“, den Professor Dr. Kohl zu den „Gedanken und Erinnerungen“ des Fürsten Bismarck herausgegeben hat, ist auch ein Brief des russischen Kaisers Alexanders II. an Wilhelm I. abgedruckt, der für die Vorgeschichte des Dreibundes eine große Bedeutung gewonnen hat. Zur Zeit des Berliner Kongresses entspann zwischen Deutschland und Rußland in Folge der vom Fürsten Gortschakow unterhaltenen Fregesche eine Entfremdung, für die weder im Interesse des einen noch des anderen Reiches das mindeste Bedürfnis vorlag. Sie äußerte sich in der Annahme, mit der man in Petersburg bei den diplomatischen Verhandlungen die unbedingte Förderung jedes russischen Interesses durch Deutschland erwartete, und steigerte sich schließlich bis zu dem Verlangen, Deutschland solle seine Kommissare anweisen, bei allen Meinungsverschiedenheiten über die Auffassung der Kongressbestimmungen grundsätzlich der russischen Auffassung beizutreten. Als Deutschland dieses Ansinnen zurückwies, bestimmte Gortschakow den Zaren zu einem eigenhändigen Schreiben an Kaiser Wilhelm, das aus Jorkoje-Sele, 3.15. August 1879, datirt ist und nach einer kurzen Einleitung wie folgt lautet:

„Es handelt sich um nichts als die Vereinbarungen des Berliner Kongresses zur Ausführung zu bringen; aber das muß mit Gewissenhaftigkeit geschehen werden. Nun aber erheben die Türken, unterstützt von ihren Freunden, den Engländern und Oesterreichern, die inzwischen in den von ihnen im Frieden besetzten türkischen Provinzen festen Fuß gefaßt, um sie niemals ihrem rechtmäßigen Herrn zurückzugeben, unaufhörlich Schwierigkeiten über Einzelheiten, die ebenso für die Bulgaren wie für die koptischen Montenegriner von der größten Wichtigkeit sind. — Ebenso thun die Rumänen Bulgarien gegenüber.“

Die Mehrheit der europäischen Kommissare muß sie entscheiden. Diejenigen von Frankreich und Italien verbinden sich fast in allen Fragen mit den unserigen, während diejenigen von Deutschland die Parole empfangen zu haben scheinen, immer die Meinung der Oesterreicher zu unterstützen, die uns systematisch feindlich ist, und das in Fragen, welche Deutschland in keiner Hinsicht interessieren, aber für uns sehr wichtig sind.

Verzeihe mir, mein lieber Oheim, die Freimüthigkeit meiner auf Thatfachen begründeten Ausdrücke, aber ich halte es für meine Pflicht, Deine Aufmerksamkeit auf die traurigen Folgen zu lenken, die das in unseren freundschaftlichen Beziehungen herbeiführen könnte, wenn unsere beiden Nationen einander reizen, wie die Presse der beiden Länder es zu thun beginnt. — Ich sehe darin die Arbeit unserer gemeinsamen Feinde, derselben, welche den Hund der drei Kaiser nicht verbannen konnten. Du erinnerst Dich, daß wir mehr als einmal mit Dir darüber gesprochen haben, und wie glücklich ich war, mich zu überzeugen, daß unsere Ueberzeugungen darüber die gleichen waren. Ich verstehe vollkommen, daß Du darauf hältst, Deine guten Beziehungen mit Oesterreich aufrecht zu erhalten, aber ich verstehe nicht, welches Interesse Deutschland haben könnte, das Rußlands zu observiren. — Ist es eines wirklichen Staatsmanns würdig, eine persönliche Versöhnung in die Waagschale zu werfen, wenn es sich um das Interesse zweier großer Staaten handelt, die geschaffen sind, mit einander in gutem Einvernehmen zu leben, und von denen der eine dem andern im Jahre 1870 einen Dienst geleistet hat, den Du nach Deinen eigenen Worten niemals vergessen zu wollen erklärtest. Ich würde mir nicht erlauben, Dich daran zu erinnern, aber die Umstände werden zu ernst, als daß ich Dir die Befürchtungen verhehlen könnte, die mich beschäftigen, und deren Folgen unheilvoll für unsere beiden Länder werden könnten. Gott schütze uns davon und berathe Dich! Die Gesundheit meiner Frau hat uns ernste Besorgnisse die ganze letzte Zeit über ver-

ursacht. Gott gebe, daß die Lust der Heimath ihr Besserung verschaffen könne.

Bürne mir nicht, mein lieber Oheim, wegen des Inhalts dieses Briefes und glaube an die Gefühle unwandelbarer Anhänglichkeit und aufrichtiger Liebe

Deines ganz ergebenen

Russen und Freundes

Alexander.“

Dieser Brief des Zaren und andere Anzeichen lehrten den Fürsten Bismarck, daß die Zeit des Einvernehmens der drei Mächte vorüber sei, und so trat er dem Gedanken eines Bündnisses mit Oesterreich näher, der durch den Beitritt Italiens zum Dreibund erweitert wurde.

Der Tage in Frankreich.

Während die Nationalisten und Antisemiten der Meinung sind, daß Deroulede freigesprochen und wegen seines Verjuches, das geliebte Vaterland zu retten, belobt werden muß, sprechen es andere offen aus, daß es nunmehr an der Zeit sei, Dreyfus von der Teufelsinsel zurückkommen zu lassen und Deroulede in den dortigen Käfig zu stecken. Noch andere meinen, Deroulede sei einfach wehrlos und müsse wie ein geistig nicht völlig normaler Mensch behandelt werden. Einige Blätter führen aus, daß Deroulede und Habert, da sie auf Grund des Preßgesetzes unter Anklage gestellt worden sind, wahrscheinlich nicht vor dem Senat, sondern vor den Geschworenen erscheinen werden. Mehrere republikanische Blätter fragen aber, ob diese Auslegung des Anschlages die richtige sei, und einige Rechtsgelehrte bemerken, daß das Verbrechen der beiden nicht unter das Preßgesetz falle, sondern unter das Gesetz, welches das Verbrechen gegen die Sicherheit des Staats ahndet. Der Artikel des Preßgesetzes bezieht sich auf die Aufregung von Mitbürgerpersonen, um sie vom Gehorsam gegen ihre Oberen abzuwenden zu machen. Man sagt aber, Deroulede habe sich ja nicht an die Soldaten, sondern an den General Kugel selbst gewandt, was Deroulede auch selbst ausgegagt habe. Angesichts dieser Umstände halte man als Gerichtsbehörde den Senat für zuständig. Deroulede müsse wegen seines Anschlages gegen die öffentliche Sicherheit verfolgt werden. Es wird indes vom Gange der Untersuchung, die auf Grund des Preßgesetzes begonnen worden ist, abhängen, ob sie auf der Grundlage eines Verbrechens gegen die Sicherheit des Staats weiter geführt werden wird.

17 Polizeikommissare haben den Auftrag erhalten, bei verschiedenen Personen Hausdurchsuchungen vorzunehmen, namentlich bei Auerin, dem Direktor des „Antijuis“, bei Andre Buffet, Debauz, Robert de Chevilly, Gerste Sobran, Pontas, Georges Thiebaut, Monicourt, begi Sekretär des Herzogs von Orleans, bei Duland, dem Präsidenten der Neuen Antisemite und bei Anderen. Die Untersuchungen werden ausgeführt auf Grund eines von dem Polizeipräsidenten erlassenen Befehls. Derselbe enthält die Angabe, daß das Mandat in Auskünften seinen Grund habe, welche dem Polizeipräsidenten zugegangen seien, und welche besagen, daß sich eine Gruppe von Leuten unter dem Namen „Antisemitenliga“ zusammengeschlossen habe, deren Programm gegen Artikel 291 des Strafgesetzbuches verstohe. In einem, das Mandat begleitenden, vertraulichen Schreiben des Polizeipräsidenten wird gesagt, die Untersuchungen sollten sich speziell auf alle Dokumente erstrecken, welche über das Wesen und die politische Wirksamkeit der antisemitischen Liga und ihre Verbindungen mit den royalistischen und bonapartistischen Komitees und mit anderen Vereinigungen Aufklärung geben können.

Nach neuesten Meldungen glaubt man, die Untersuchung in der Angelegenheit Deroulede werde noch einige Tage dauern. Der „Matin“ sagt: Die Hausdurchsuchungen bei der Patriotenliga beweisen, daß das Vorgehen Deroulede ein vereinzelt, spontanes war und daß keine Verabredung bestand.

Deutschland und Frankreich.

Die „Alberik“ berichtet über eine Unterredung, die ein ihr befreundeter französischer Diplomat mit dem zur Bekanntschaft Haures als Vertreter des deutschen Kaisers in Paris weilenden Prinzen Radziwill hatte. Derselbe habe dem Diplomaten versichert, daß der deutsche Kaiser Frankreich gegenüber die freundschaftlichsten Gesinnungen hege, und fügte unter anderem hinzu, Deutschland habe ja so viele gemeinsame Interessen mit Frankreich, daß eine Verständigung für beide Theile wünschenswerth erscheine. Der Diplomat versicherte dem Prinzen, daß die öffentliche Meinung in Frankreich nicht nur etwas verständiger, sondern auch gefäher geworden sei, aber verbeimlichte nicht, daß die Ausposaunung einer Verständigung Deutschlands mit England die öffentliche Meinung in Frankreich abgekühlt habe, und daß man nicht mehr von einer Annäherung Frankreichs an Deutschland spreche. Radziwill habe wiederholt: Geben Sie sich keinen Enttäuschungen hin! Seine Majestät verfolge keine so sturmbelagte Politik, und die Annäherung mit England beschränkt sich auf solche Punkte, in denen Deutschland mit England in unmittelbare Berührung kommt. Von

Meiner Seite nicht als nicht, was eine Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland hindern könnte...

Gegeben sind: Der Baron Reuter in Wismar, Begründer des bekannten telegraphischen Büreaus...

Kurze Nachrichten.

Aus Karlsruhe schreibt man: Das Centrum hat dem Kaiserlichen Antrag in der Dotationsfrage folgende Fassung gegeben...

Der Berliner Magistrat hat den Magistrat Dr. Krause, den Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses...

Der Reichsanzeiger veröffentlicht Ermäßigungen der Zölle, die Staaten in Folge der handelspolitischen Verständigung mit Frankreich...

Die deutsche Spezialkommission ist von Paris nach Berlin zurückgekehrt und vom Kaiser empfangen worden.

In Elberfeld beschlossen die Ortsgruppe des Allgemeinen Verbandes und einige andere Vereine...

Der Gesetzentwurf betreffend die Reform der preussischen Medezinalverwaltung wird in der nächsten Zeit dem Landtage vorgelegt.

Im Reichstagswahlkreis Wittlich-Berncastel erscheint die Wahllisten nach dem Kaiser als sicher.

Die preussische Verordnungscommission bezüglich der Charaktertagsvorlage hat, wie es heißt, eine Ermäßigung ertheilt.

Die Buchdruckerbesitzer der Provinzen Posen, O. u. Westpreußen haben eine Eingabe an den Reichstag gerichtet...

In den Baumwollwebereien von Rheindt erhielten die Arbeiter eine Gehaltserhöhung von 5-10 Prozent.

Der „National-liberale deutsche Reichsverein“ zu Dresden begibt gestern die Feier seines 10jährigen Bestehens...

In preussischen Abgeordnetenhause wurde am Samstag der Finanzetat nach einer Debatte über den Neubau der Kaiser-Wilhelms-Bibliothek...

In Reichstag waren am Samstag nur etwa 40 Abgeordnete anwesend.

Die volkswirtschaftliche Gesellschaft in Berlin begibt den 70. Geburtstag des Deutsch-Amerikaners Karl Schurz...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 25. Februar.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Staatsminister des Reichsministeriums, Staatsminister Contzen...

Wih Balmaine's Vergangenheit.

Roman von G. W. Kroker.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Pauline Kläber.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Komm einmal zu mir her, Tommy“, unterbrach sie Lord Ardriz. Tommy tritterte von seinem Bett herunter...

„Wie? gerade vorhin sagten Sie ja, Sie würden ihn nächsten in das Wasserhaus schicken!“... „Doch! Das war nur ein Spaß!“

besondere Freude, die hier nur dem Reichstag auszusprechen zu können und zu bekunden...

Abg. Dr. v. Degehor (cons.) erklärt, daß die Selbstthätigkeit des Staatsrechts über das spätere Verhalten der Mannschaften der „Bulgaria“...

Präsident Graf Ballestrem erklärt: Ein verehrtes Mitglied des Hauses hat den Gefühlen der Freude Ausdruck gegeben...

Es folgt die zweite Beratung des Etats der Reichseisenbahnenverwaltung. Nach erfolgter Berichterstattung über die Kommissionsergebnisse spricht Präsident Graf Ballestrem...

Abg. Riff-Sträßburg (Hospitant der freil. Ber.) kann den Eisenbahnetat nur zum Theil mit Genehmigung begrüßen...

Staatsminister Thiele dankt dem Vortrager für das Lob und die Anerkennung der Reichsbahnenverwaltung...

Abg. Delfor (cons.): Zugabe sei, daß ein Vergleich bei der Eisenbahnerverwaltung zwischen jetzt und vor 1871 zu Gunsten der jetzigen Verwaltung ausfällt...

Minister Thiele: Die Generaldirektion der Eisenbahnen in Sträßburg sei in der Lage, gewissen Beschwerden entgegenzutreten...

Abg. Westerb (cons.) schließt sich den Ausführungen des Abneerdraths an und bekräftigt verschiedene Einzelheiten...

Schirmhuth Wackerzapp: Die Vermuthung des Vortragers, daß die Verwaltung die allgemeinen Interessen hinter den vornehmsten...

Nach einigen persönlichen Bemerkungen werden die fortwährenden Aufgaben bewilligt.

Montag Weiterberatung.

Badischer Landtag.

119. Sitzung des Zweiten Kammer.

* Karlsruhe, 26. Febr.

Tagesordnung: Bericht des Abg. Dr. Reichardt (natl.) über den Gesetzentwurf...

„dafür gerath.“ Das ist nicht zu befürchten, meine gute Frau, das glaube ich nicht...

„Nun, ich will auch noch die Rückstände bezahlen und Ihnen außerdem noch zwanzig Pfund geben.“

„Nun, ich habe einen Verbaht; aber sehen Sie, ich gehöre zu denen, die keine unnütigen Freuden pfeifen, und denen nun darum auch keinen Bären aufbindet.“

„Nun, ich habe einen Verbaht; aber sehen Sie, ich gehöre zu denen, die keine unnütigen Freuden pfeifen, und denen nun darum auch keinen Bären aufbindet.“

„Nun, ich habe einen Verbaht; aber sehen Sie, ich gehöre zu denen, die keine unnütigen Freuden pfeifen, und denen nun darum auch keinen Bären aufbindet.“

„Nun, ich habe einen Verbaht; aber sehen Sie, ich gehöre zu denen, die keine unnütigen Freuden pfeifen, und denen nun darum auch keinen Bären aufbindet.“

und das Notariat (Rechtspolizei). Später Ausdruck wurde beibehalten für eine kurz feiernde Bedeutung...

a) Es wolle die hohe Zweite Kammer dem vorliegenden Gesetzentwurf mit der von der Kommission beschlossenen Abänderung die Genehmigung ertheilen;

b) es wolle dieselbe die beiden damit in Zusammenhang stehenden Petitionen der Kreisrichter des Landes durch die Annahme des Gesetzentwurfes für erledigt erklären.

Abg. Dr. v. Degehor (cons.), Dr. Widenz (natl.), Wed (cons.), Rosp (cons.), Venedy (dem.), sprechen trotz einiger Bedenken ihre Zustimmung zu den leitenden Grundgedanken...

Abg. Pfeifer (natl.): Es sei erstens, daß die Regierung den Wünschen des Volkes entgegenkomme und auf die Erhaltung der alten Institutionen Bedacht genommen sei.

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Abg. Rosp (cons.) führt aus, im Gegenfall zu Pfeifer sei er (Rosp) der Meinung, daß auch in größeren Städten das Amt des Kreisrichters sehr wohl als ehrenamtlich auszuüben könne...

Abg. Pfeifer (natl.): Das alte Gesetz sei gelöst worden und doch habe man das neue eingeführt. Wenn man etwas las, solle man es auch schalten.

Wetz und Carl Hoffmann; die „Fidel“ Herr Civilingenieur...

Herr Edgar Heine hier: einen 3jähr. Hundspinter „Zell IV.“...

Herr G. Deibesheimer-Königsbach: eine 3jähr. langgestreckte...

Herr v. S. a. i. n. t. K. n. g. e. hier: eine 4jähr. Braunfingelhündin...

Derselbe Besitzer: einen 2jähr. Braunfingelhündchen, 67 cm hoch...

Herr Dr. M. a. s. s. e. -Frantzenhöl: ein 13jähr. deutscher Vorstehhund...

Herr Ric. K. e. d. hier: eine 10 Monate alte und für ihr Alter recht...

Herr W. C. F. i. s. c. h. e. r. hier: einen 2jähr. dunkelbraunen deutschen...

Herr E. L. o. s. e. r. e. r. hier: „Walbine“, einen 13jähr. dunkelbr.

Herr Reinhold K. r. a. h. e. hier: „Walbine“, eine 13jähr. leichte...

Herr W. i. l. h. S. t. r. o. z. b. a. c. h. hier: „Silva“, eine 2jähr. hübsche...

Herr Hans W. o. h. n. i. k. e. l. hier: „Hamlet“, eine 4jähr. schwarz-

Herr L. S. i. d. e. r. hier: „Hlod“, eine 10 Monat alte und für...

Herr Hans J. e. r. g. hier: „Blü“, eine 3jähr. Forderterriebe von...

Herr G. S. e. g. e. l. hier: „Laby“, Forderterriebe, nicht rein-

Herr G. o. n. t. V. o. r. h. e. l. l. -K. e. d. a. r. a. u. „Merry“, Forderterriebe, nicht...

Herr Otto W. i. n. t. e. r. hier: „Mor“, Forderterriebe von stammem...

Herr H. S. c. h. o. w. a. l. l. e. r. „Hod vom Rosenhof“, ein alter be-

Am Abend noch erschienen der deutsche rauhhaarer Hirscher-

Der 2. Vorlesende dankte nunmehr Allen, die zum Gesänge des...

Ein am Abend noch erschienen der deutsche rauhhaarer Hirscher-

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 17. Februar 1899.

(Mittheilung vom Bürgermeistern.)

Es wird zur Kenntniss gebracht, daß von den Oberbürgermeistern...

und ihn schluss, und die ihm ungenügend den Gesinnung für Städte...

Eines Tages fand Mrs. Tomm in einem Fenster des Wohn-

„Konrad, wo bist du geblieben?“ „Warum willst Du es denn...

„Warum denn?“ „Wegen all der Thiere. — Ochsen, Esel und...

„Das weiß ich, und ich bin sehr froh darüber. Aber Vovod hatte...

Erbauung und zum Betriebe einer elektrischen Bahn...

Der Stadtrath erklärt sich mit dem Inhalte der oben erwähnten...

Da von der Abtheilung Mannheim der Deutschen Colonial-

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Als Ingenieur bei der Wasserbauabtheilung des...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Der Verkauf eines Platzes im Industriegebiet im...

Stroßen- und Hausentwässerungsartikel in Raststätte um den...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

Wuntes Genulleton.

Der sprechende Krausfad. Als kürzlich der von Wien...

Die Lieferung von Zierstrahlen dem Max Wolf hier um das...

(Fortsetzung folgt.)

in der diese Frage mehr in Fluss zu bringen und wir wollen...

Die Regierung beabsichtigt, die Kosten für die vier...

Der Gewerbeverein und Handwerkerverband hält heute...

Vericherung gegen Einbruchdiebstahl. Die in England...

Einem großartigen Schwindelunternehmen ist die...

Für das sehr bedäufte goldene Hochzeit...

gingen bei und ein: Transport 318 M., von L. V. 6 M., von...

Milchzinsen für die hochbetagten armen Leute nimmt gern...

Das neue Dienstbotengesetz, in der durch das Gesetz vom...

gramme durchweg befördert. Ein Umstand spielt hierbei eine...

Postung vom 20. August 1899 werden von Herrn Polizeikommissar...

Neuheiten zum Gewerbegebiet. In dem Artikel über...

Verkaufsspiele im Casino K. 1. Gestern fanden zwei...

Das Konkursverfahren ist über das Vermögen des Dolch...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station...

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Bemerkungen.

55 Jahre Temperatur den 26. Febr. + 8,7° Celsius

Aus dem Großherzogtum.

Neckarau, 26. Febr. Herr Dr. Galle hier ist der Nothe...

Kaiserthal, 26. Febr. In No. 56 Jahres Malle's bringen...

Dankheim, 26. Febr. Oftern dieses Jahres findet hier...

Wörtenbach, 26. Febr. Wegen Verdachts, einen italienischen...

Wartensche, 26. Febr. Frau Alberta v. Freyhart, die...

Wörzheim, 26. Febr. Die Erkrankung des Reichstagsabge...

Wörzheim, 26. Febr. Die Erkrankung des Reichstagsabge...

mit starken anarthischen Medicamenten zu heben suchte. Die...

Witz, Witz und Humoresken.

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Witzwörterbuch 20. Febr. Morgen, Montag, 27. Februar...

Führung erlebte. Grundverhältnisse der Art sind diese drei Opera...

Cornelius hat seiner Oper nur die allerwichtigsten Momente der...

Die Unerblichkeit des 7. Komponisten Peter Cornelius: die Witwe...

Neueste Nachrichten und Telegramme. (Privat-Telegramme des 'General-Anzeigers')

Wien, 26. Febr. Der bulgarische Finanzminister Tenev...

Paris, 26. Febr. In der Kammer übernahm gestern...

Paris, 27. Febr. Beim Sekretär des Herzogs von...

alle schließt, oder die Entwicklung intimer Seelenstimmungen...

Es ist unserer Bühne zum Verdienst anzuzählen, daß sie — wenn...

Der Bericht über die musikalische Aufführung des...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wien, 26. Febr. Der bulgarische Finanzminister Tenev...

Paris, 26. Febr. In der Kammer übernahm gestern...

Paris, 27. Febr. Beim Sekretär des Herzogs von...

London, 27. Febr. Morning Leader bringt aus New...

dem Flaggenschiff 'Trene' eine Abteilung Seesoldaten in Manila...

Konstantinopel, 28. Febr. Bei zahlreichen hier lebenden...

Manila, 27. Febr. Mit Genehmigung der Behörden...

Kairo, 26. Febr. Der Dervisch Takhi ist an der Spitze...

Washington, 26. Febr. General Ois telegraphierte...

Manila, 26. Febr. Die Lage ist vollkommen ruhig.

Schiffsabfahrts-Nachrichten.

Table with columns: Schiff, Abfahrtsort, Uhrzeit, etc. Includes entries for various ships like 'Eisenbahn' and 'Kaiserliche Marine'.

Wasserkundschiff-Nachrichten vom Monat Februar.

Table with columns: Stationen, Datum, Bemerkungen. Lists various stations and dates for water transport.

Pfaff-Nähmaschine

Martin Decker, A.S.4. MANNHEIM A.S.4. nur allein leicht zu haben bei...

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung. Vom 1. März ab wird bei dem unerschöpflichen Vorrath an Sonnen...

Konkurse fahren. No. 9231. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich...

Konkursforderungen sind bis zum 14. April 1899 bei dem Gericht anzumelden...

Arbeit-Vorb.-Verein O 5. 1. Montag, den 27. d. Mts., Abends 9 Uhr.

Verfammlung. 1. Berührung des Generalversammlungs-Protokolls.

Kaufmännischer Verein in Frankfurt a. M. Für Mitglieder und Geschäftsinhaber...

Versteigerung. Am 27. Februar, den 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr.

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Verein 14490 für Klaff. Kirchenmusik. Heute Montag ankunftsweise keine Probe...

Gewerbverein und Handwerkerverband Mannheim. Abtheilung Schneidermeister-Verein...

Gewerbe-Industrie-Verein. Abtheilung Schneidermeister-Verein...

Generalversammlung im Lokal zur 'Wahl am Rhein'...

Der Vorstand. Arbeit-Vorb.-Verein O 5. 1.

Verfammlung. 1. Berührung des Generalversammlungs-Protokolls.

Kaufmännischer Verein in Frankfurt a. M. Für Mitglieder und Geschäftsinhaber...

Versteigerung. Am 27. Februar, den 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr.

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim. General-Versammlung.

Die firmenbestimmte ordentliche General-Versammlung der Aktionäre...

Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes.

Die in § 239 der Aktien-Konvention bezeichneten Vorlagen liegen während der Sitzung...

Die Direktion. Die Direktion der Rheinischen Hypotheken-Bank...

Mitteldeutsche Creditbank. Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung.

Wegenstände der Verhandlung sind: 1. Einleitung des Geschäftsberichts...

Die Herren Aktionäre, welche an der Versammlung in der Generalversammlung teilnehmen wollen...

Bank-, Auk- und Brennholzversicherung. Montag, den 6. März, 10 Uhr.

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Versteigerung. Ein sehr gut erhaltenes Divo (Wolltopf) wird...

Casino-Saal R 1, 1. Heute Montag, den 27. Februar: Letzte Vorstellung der Paffionsspiele.

Preise der Plätze: Erste 2 M., Zweite 1 M., Dritte 50 Pf.

Wein-Restaurant Lockowitz. Ringstr. K 2 16 Ringstr. Morgen, den 28. Februar.

Thee Borkowsky. O 7, 27. Mannheim O 7, 27. Beste Mischungen, feinsten Geschmack.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerwidmung...

Unterricht. Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene.

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene. P 2, 14, 2 Treppen...

